

sehr verdrießen, und er dachte: „Wart, ich will es euch allen zeigen, wie ich fleißig bin!“ nahm sein Lesebuch und ging hinunter auf die Straße. Auf der Straße lag ein dicker Baumstamm, auf den setzte sich der Knabe. Dort mußten die Leute alle vorbei. Er nimmt das Buch auf den Schoß, hält es aber verkehrt, so daß die Buchstaben alle auf dem Kopfe stehen. Da sieht er, guckt hinein und baumelt mit den Beinen. Bald nickt er aber mit dem Kopfe, denn er ist eingeschlafen.

Wer kommt um die Ecke am Gartenzaune? — Der Ziegenbock ist es, ein munterer Gesell, der seine Kopfarbeit wohl gelernt hat und es mit jedem darin aufnimmt; denn seine Hörner sind groß und seine Stirn ist hart. Der tritt zu dem schnarchenden Buben und sieht ihn nicken. „Hei“, denkt er, „meinst du mich? Ich bin schon dabei!“ Er stampft mit den Vorderbeinen und geht einige Schritte zurück. Der Junge nickt weiter. „Gleich!“ meint der Bock, nimmt einen Anlauf, bäumt sich auf den Hinterbeinen empor, und puff! gibt es einen Stoß. Der Bock stößt an des Buben Kopf, der Bube fliegt rückwärts hinunter vom Stamme, das Buch empor, hoch in die Luft! Heulend rafft der Bube sich auf und eilt in das Haus. Hat er keinen Buchstaben im Kopfe, hat er doch eine Beule daran. Der Bock aber steht verwundert im Wege und wartet, ob wieder ein Junge kommt, der nichts gelernt hat und auf der Straße dann einschläft.

B. Curtman.

22. Der Brief.

„Klingling!“ rief die blanke Glocke an der Korridortür. Der kleine Hans lief hin und machte auf. Das hatte er schon gelernt. Da stand ein Mann im bunten Rock vor ihm und sagte: „Hier, kleiner Mann, der ist für euch.“